

Zeltlager mit polnischen Freunden

Gemeinsam mit den begleitenden Lehrkräften Frau Twardzik, Frau Dahmen und Herr Mayer besuchten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Herta-Lebenstein-Realschule das seit über 30 Jahren befreundete Kinderheim im schlesischen Wojcieszów. Dort erlebten sie ein tolles Pfingstwochenende voller spannender Ausflüge und Begegnungen.

Auf dem Programm des mit der Herta eng verbunden Vereins „**Die Brücke - Kinder helfen Kindern**“ stand unter anderem der Aufstieg zur Schneekoppe, der durchaus eine sportliche Herausforderung darstellt. Dafür wird man auf dem Gipfel allerdings auch mit einem herrlichen Ausblick über das Hirschberger Tal belohnt. Viel Spaß bereitete auch eine sich anschließende Fahrt auf der Sommerrodelbahn oder auch ein Besuch im Schwimmbad. Spannend wurde es zudem bei der Besichtigung eines alten Bergsystems und bei verschiedenen Workshops, wo die Schülerinnen und Schüler selbst kreativ werden konnten. Im Mittelpunkt standen aber sicherlich die Begegnungen und Spiele mit den polnischen Gastgebern.

Dass in diesem Jahr zusätzlich auch eine Gruppe aus der Ukraine geflüchteter Jugendlicher teilnahm, gab der Fahrt eine besondere Atmosphäre. „Es ist einfach wunderbar zu beobachten, wie alle zusammen Spaß haben und so schnell Grenzen überwunden wurden“, meint Andreas Walde.

Nicht zuletzt die spannenden Gespräche abends beim Lagerfeuer werden sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Höhepunkt war wie in jedem Jahr das gemeinsame Fest im Park des Kinderheims. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler auch offiziell einen Scheck in Höhe von stolzen 4500 Euro überreichen.

Zwar waren sich alle Beteiligten einig, dass die persönlichen Kontakte und Freundschaften, die hier entstehen, viel wertvoller sind. Aber das überreichte Geld hilft nun mal auch den polnischen Waisenkindern – und in diesem Jahr ebenso den Jugendlichen aus der Ukraine.

Großzügig unterstützt wird das Pfingstlager zudem vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk, ohne dessen Förderung solch eine Fahrt finanziell kaum realisierbar wäre.



Gruppenfoto der Fahrt 2024



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi